

Kleine Bilanzerläuterung:

AKTIVA

1. Immaterielles Vermögen:
Summe aus 1.2; 1.4; 1.5 u. 1.6
- 1.2 Lizenzen
Software wie Windows, Office und Fachanwendungen.
- 1.4 Geleistete Investitionszuwendungen
Zuwendungen für Kindergarten- und Schulbauten,
Krankenhausumlage für investive Zwecke,
Zuwendung Quaet-Faslem-Haus, Badeanlagen Bad Rehbürg
- 1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand
Die Kosten für die Einführung des neuen kommunalen Rechnungswesens.
Die Aktivierung ist aufgrund einer Sondervorschrift vorgesehen.
- 1.6 Sonstiges Immaterielles Vermögen
2. Sachvermögen: Summe aus 2.1 bis 2.9
- 2.1 Unbebaute Grundstücke
Gelände bei der Deula, Naturschutzgebiete, u. ä.
- 2.2 Bebaute Grundstücke
Saurierfähren Müncheshagen, FTZ-Gelände, Kreishaus,
Verwaltungsgebäude Rühmkorffstr. 12 , Schulen, Wohnhaus in Stolzenau.
- 2.3 Infrastrukturvermögen
Erbbaugrundstücke Deula u. Lebenshilfe
Kreisstraßen

- 2.5 Kunstgegenstände u. Kulturdenkmäler
Verschiedene Gemälde im Kreishaus und andere Kunstwerke.
- 2.6 Maschinen u. technische Anlagen
Fahrzeuge, Fax-Geräte, Kopierer, Server, Stadtnetz, PC, Notebooks, Beamer, Einachsschlepper, Aufsitzmäher, Ballenpresse für Papier, Geschwindigkeitsmessgerät, Feuerwehrfahrzeuge u. Zubehör, Tageslichtprojektoren in den Schulen.
- 2.7 BGA, Pflanzen und Tiere
Bücher und Zeitschriften in der Verwaltung.
Schränke, Tische, Stühle. Kameras in Verwaltungsgebäuden und Schulen.
- 2.8 Vorräte
Prüfröhrchen für Gas-Meßtechnik FTZ, medizinisches Verbrauchsmaterial im Veterinärwesen, Vorräte im Gesundheitsamt.
- 2.9 Geleistete Anzahlungen
- Anlagen im Bau
- Hauptschule Hoya
- Kreisstraßen K 19, K 148, K 26
- 3.2 Beteiligungen
Deula, RegioBus, VGH in Hoya, E.ON Avacon AG, Hafenbetriebsgesellschaft in Schweringen
- 3.4 Ausleihungen
- Darlehen an Gemeinden (Kreisschulbaukasse)

- Darlehen an GBN Wohnungsunternehmen GmbH,
- Wohnungsbaugesellschaft Uchte,
- Kreisbaudarlehen an Privat.

3.6 Öffentl. Rechtl. Forderungen

Forderungen aus Gebühren (Straßenverkehr, Bauordnung u.a.)

3.7 Forderungen aus Transferleistungen

Erstattungen von Sozialleistungen, Unterhaltsbeiträge.

3.8 Sonstige privatrechtl. Forderungen

z. B. Mieten u. Pachten

4. Liquide Mittel

Bestände der Barkasse und der Girokonten

5. Aktive Rechnungsabgrenzung

Sozialleistungen, Ende Dezember gezahlt für Januar 2008

PASSIVA

1. Nettoposition: Summe aus 1.1; 1.2; 1.3 u. 1.4
 - 1.1 Basis Reinvermögen
Die um Rücklagen, Sonderposten und Ergebnisvorträge bereinigte Nettoposition.
 - 1.1.1 Reinvermögen
Das die Schulden und Rückstellungen übersteigende Vermögen (Eigenkapital).
 - 1.1.2 Sollfehlbetrag: Kameraler Abschluss 2007
Fehlbetrag 2006 + Fehlbetrag 2007 – Haushaltsreste aus 2007
 - 1.2 Rücklagen: Summe aus 1.2.4
 - 1.2.4.2 Zweckgebundene Rücklagen
Die Versorgungsrücklage für die Beamten bei der Niedersächsischen Versorgungskasse.
- 1.3 Jahresüberschuss: Summe aus 1.3.2
 - 1.3.2 Kein Überschuss in 2007
- 1.4 Sonderposten: Summe aus 1.4.1
 - 1.4.1 Investitionszuweisungen und –zuschüsse
 - Zuweisungen nach GVFG für Kreisstraßen
 - Investitionszuweisungen vom Land Niedersachsen
 - Zuweisungen von Gemeinden für Straßenbau
2. Schulden: Summe aus 2.1; 2.3; 2.4 u. 2.5

- 2.1 Geldschulden: Summe aus 2.1.2 u. 2.1.3
- 2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen
- Langfristige Darlehen für Schulbau, Kreisstraßenbau u. ä.
- 2.1.3 Liquiditätskredite
früher: Kassenkredite
- 2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
z. B. Verbindlichkeiten aus Kassenkreditzinsen, aus Leistungen
Kreisstraßenbau
- 2.4 Transferverbindlichkeiten: Summe aus 2.4.2; 2.4.4; 2.4.5 u. 2.4.6
- 2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen
für laufende Zwecke
Verbindlichkeit der Jugendsozialarbeit
- 2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten
z. B. Verbindlichkeit aus der Eingliederungshilfe
- 2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen
für Investitionen
z. B. Investitionszuschuss zur Wirtschaftsförderung
- 2.4.6 Steuerverbindlichkeiten
- Lagen zum 01.01.2008 nicht vor.
- 2.5 Sonstige Verbindlichkeiten: Summe aus 2.5.1. u. 2.5.4.
- 2.5.1 Summe aus 2.5.1.2 und 2.5.1.3

2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten

- Kreisschulbaukasse
- sonstige Verwahrgelder

2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus der Personalabrechnung

3. Rückstellungen: Summe aus 3.1 u. 3.2

3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

Rückstellungen für zukünftige und aktuelle Pensionsansprüche der Beamten.

Erforderliche Rückstellungen zur Absicherung der Beihilfeansprüche.

3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen

Rückstellung für die aktive und passive Phase der Gehaltsansprüche der Mitarbeiter die das Modell der Altersteilzeit gewählt haben.

4. Passive Rechnungsabgrenzung

Wurde nicht vorgenommen.